

**öffentliche Sitzung**

**B049/17**

**Bekanntgabe**

an den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung

**Abschaltung und Rückbau der e-Mobil-Schnellladestation mit Energiecontainer  
am Standort Helmstedt, Henkestraße  
-Modellprojekt der WOB-AG mit dem EFZN und der TU Clausthal-**

Die WOB-AG plante 2015 aus dem Schaufenster e-Mobilität heraus eine regenerative Schnellladestation für Elektrofahrzeuge (PKW) in Helmstedt aufzustellen. Die Platzierung der Station ist Bestandteil eines Forschungsprojektes des Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) und der TU Clausthal. Es hat in Niedersachsen einen vorerst einmaligen Charakter. Ein Ziel ist die Sensibilisierung der Helmstedter Bürger für das Thema e-Mobilität sowie die Schließung eines weißen Flecks im geplanten flächendeckenden Ladenetz (im Schaufenster e-Mobilität). Das Gesamtprojekt verfolgt auch die Prüfung der Nutzbarkeit dezentraler Ladepunkte mit rein regenerativer Energieversorgung. Seit August 2016 besteht auf dem städtischen Grundstück in der Henkestraße die Möglichkeit, PKW mit elektrischem Antrieb kostenfrei aufzuladen. Die elektrische Energie wird zu einem Teil über eine auf dem Energiecontainer aufgebauten PV-Anlage erzeugt. Sie wird in einem Akku gespeichert und kann dann über mehrere Lademöglichkeiten, bis hin zur Schnellladung, in die Fahrzeuge eingespeist werden. Zur Absicherung des Betriebes der Anlage wird bei Bedarf Energie aus dem Stromnetz geliefert.

Nach fast 17 Monaten Betrieb wird die gesamte Anlage abgebaut. Hintergrund ist unter anderem die hohe Frequenz der Nutzung des kostenfreien Ladens. Der Umstand, dass die Anlage von den Nutzern von E-Fahrzeugen so gut angenommen wird ist erfreulich und beabsichtigt, hat auf den Betrieb der Anlage zwangsläufig aber auch Einfluss. Die Stromerzeugung mittels PV-Anlage ist für die benötigten Ladeenergiemengen nicht mehr darstellbar. Die für einen störungsfreien Betrieb notwendige Einspeisung aus dem Netz steigt dadurch stetig an. Damit steigen die laufenden Betriebskosten der Anlage entsprechend. Da die Anlage nicht für einen Abrechnungsbetrieb ausgelegt ist, wurde seitens der WOB-AG versucht, andere Betreibermodelle zu etablieren. Dies ist bis zum heutigen Tage nicht gelungen. Da für das Jahr 2018 keine gesicherte Finanzierung der Anlage besteht, wurde mit den Kooperationspartnern die Abschaltung und Rückbau der Anlage bis zum 31.12.2017 vereinbart. Die ursprünglich geplante Einsatzzeit am Standort Helmstedt beträgt 24 Monate.

Da seit dem 07.06.2017 auf dem Holzberg eine Lademöglichkeit eingerichtet ist, besteht für die E-Mobilisten eine Lademöglichkeit in zentraler Lage in der Innenstadt. Diese wird von der avacon AG betrieben. Für einen Monat war das kostenfreie Laden an diesem Standort möglich.

Die Aufstellung und der Betrieb des Ladecontainers wurden von der avacon AG und der WOB-AG im Rahmen einer jeweiligen Kooperationsvereinbarung finanziell unterstützt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Wittich Schobert)